

Warum demoSlam?

In Gesprächen mit Andersdenkenden stoßen wir schnell an unsere Grenzen. (Politische) Streitgespräche unter Freunden, am Stammtisch oder mit Kolleg:innen enden nach erschöpfenden Debatten oft erfolglos, und nicht selten mit Frust und Resignation. Wir bieten einen Austausch jenseits der Pro- und Contra-Logik von Debatten. Mit demoSlam vermitteln wir das geeignete Handwerkszeug, um sich mal konstruktiv über gesellschaftliche Themen auszutauschen, Andersartigkeit aushalten und Konfliktfähigkeit neu lernen zu können. Wir üben, miteinander nicht einverstanden zu sein.

Was ist demoSlam?

Das neue unterhaltsame Diskussionsformat demoSlam bringt Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammen, anstatt sie in Lager zu spalten. Die Slammer:innen arbeiten / treten in Paaren aus Menschen mit unterschiedlichen Ansichten: 1 Paar – 1 Thema – 2 Meinungen. In einer gemeinsamen Präsentation stellt jedes Paar sowohl die Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten ihrer Ansichten dar – alltagsnah und persönlich, kreativ und unterhaltsam.



Wie läuft demoSlam ab?

1. **Verständigungsworkshop** (1 bis 3 Tage): Beim demoSlam setzen sich die Teilnehmenden zuerst in einem Vorbereitungsworkshop mit den Konfliktlinien in ihren Sichtweisen auseinander. Wir bilden Paare aus Menschen mit unterschiedlichen Meinungen. Im Workshop geben wir ihnen einen geschützten Raum, Begleitung durch die Trainer:innen und das Handwerkszeug, um sich anders über gesellschaftliche Streitthemen austauschen zu können.
2. **Auftritt vor dem Publikum**: Die Slammer:innen präsentieren ihre Ergebnisse.
3. **Austausch mit dem Publikum** im Anschluss an jede Präsentation: Das ist ein ebenso wichtiger Bestandteil des demoSlam. Die Zuschauer:innen sind gleichberechtigte Gesprächsteilnehmende – und stellen ihre Erfahrungen und Ansichten neben die der Slammer:innen. Anstatt eines Frage- und Antwort-Publikumsgesprächs möchten wir hier eine offene und wertschätzende Auseinandersetzung mit vielfältigen Perspektiven ermöglichen – ohne eine Einordnung in richtig und falsch – und so eine Mosaik der verschiedenen Meinungen unserer Gesellschaft sichtbar und aushaltbar machen. Lediglich das Grundgesetz bildet für uns die Grenze des Aushaltbaren.



Für wen ist demoSlam geeignet?

demoSlam kann mit Jugendlichen und mit Erwachsenen durchgeführt werden, das Format funktioniert sowohl in der Schule als auch in der Erwachsenenbildung. Die einzige Voraussetzung ist: Die Teilnehmenden müssen unterschiedlicher Meinung sein!

Wer macht demoSlam?

demoSlam ist das Kernformat der MAGNET – Werkstatt für Verständigung. Die Methode demoSlam wurde von Evgeniya Sayko, der promovierten Kulturwissenschaftlerin und Mitgründerin des Science Slam in Russland, im Rahmen ihres Projekts [»Wertediskurs mit Russland: klären, formulieren, vermitteln«](#) im Hertie-Innovationskolleg entwickelt. Ursprünglich wurde das Format auf den deutsch-russischen Kontext ausgerichtet. Seit 2018 wurden mehrere [deutsch-russische demoSlams](#) mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes durchgeführt. 2020 wurde die Methode auch für den postsowjetischen Dialog eingesetzt sowie im Rahmen des Projekts [„Sachsen im Dialog“](#) erstmals für die innerdeutsche Verständigung angewendet. Im Jahr 2021 ist das Pilotprojekt [demoSlam@school](#) gestartet.

Partner und Auftraggeber:



Kontakt

MAGNET – Werkstatt für Verständigung gUG
c/o MitOst e.V.
Herzbergstr. 82-84
10365 Berlin

Geschäftsführung:

Cornelia Reichel
Tel: +49 173 7108464, cornelia.reichel@demoslam.org
Evgeniya Sayko
Tel: +49 176 34425415, evgeniya.sayko@demoslam.org

Projektkoordination:

Leonie Pessara
Leonie.pessara@demoslam.org

Mehr Informationen zum Format unter www.demoslam.org